

# TAGBLATT

9. Juli 2015, 02:40 Uhr

## Die Jubla hat den grössten Kiosk



Die Planung und der Aufbau des grossen Sarasani am Lagerplatz ist Chefsache von OK-Präsident Rolf Bosshard (grünes Shirt). (Bild: Bilder: Mario Testa)

**Ab Samstag bevölkern 1000 Mädchen und Buben der Thurgauer Jungwacht- und Blauringgruppen für eine Woche den Wald bei Bissegg und Lustdorf. Seit vergangenem Wochenende bauen OK-Mitglieder und Helfer die Infrastruktur auf.**

MARIO TESTA

BISSEGG. Der Pfosten im nassen Gras knarzt, als die sechs Männer sich ins Tau werfen. Ein Seil nach dem anderen spannen sie unter die 400 verknüpften Blachen. Der grosse Doppelsarasani am Hauptplatz wird ab Samstag für eine Woche als Treffpunkt und Kiosk am Kantonslager (Kala) der Jungwacht- und Blauring Thurgau (Jubla) dienen. «Wir haben zum Glück noch genug Blachen erhalten. Sie sind Grundlage aller Lager der Jugendorganisationen. Ich betrachte die zunehmende Knappheit der Blachen mit Sorge», sagt Medienchef Claudio Fuchs. Ansonsten hat er viel Grund zur Freude. Die Aufbauarbeiten für das Kala zwischen Fimmelsberg und Lustdorf schreiten zügig voran, die Wetterprognosen sind gut und heute hat er Geburtstag.

### **Ali Bubo wacht über das Lager**

Zuoberst am Sarasani-Mast schwingt die Figur einer Eule in orientalischer Kleidung im Wind. «Das ist Ali Bubo unser Maskottchen. Wir haben es seit dem ersten Thurgauer Kala 2003. Unser drittes steht nun unter dem Motto <1001 Jublanacht>.» Der Hauptplatz mit Kiosk, Festzelt und Kletterturm bietet eine tolle

Infrastruktur, wenn am Samstag die über 1000 Kinder, Helferinnen und Helfer auf ihren Velos eintreffen. «Wir haben Beleuchtung, fliessend Wasser, Toiletten und ein eigenes Radio», sagt Fuchs. Die Gemeinde Bissegg übernehme die Hälfte der Kosten für die Stromleitung aus dem Dorf, das Wasser kommt durch kilometerlange Leitungen.

Nicht nur auf der grossen Wiese, auch entlang der Waldränder in der Umgebung wachsen Konstruktionen in die Höhe. Türme, Paläste sowie Küchen,- Wasch- und Schlafzelte. «Am Freitag kommen ein Statiker, ein Zimmermann und die Sicherheitschefin und nehmen alle grösseren Bauten noch ab.»

### **Scharen campen in der Nähe**

20 Scharen aus dem Thurgau werden am Kala dabei sein. Die Leiter und Leiterinnen wie Caroline Albrecht (siehe Wörtlich) bestreiten mit ihren 50 bis 80 Kindern eigenständig ein Programm, sie nehmen jedoch auch an Anlässen und Spielen am Hauptplatz teil. So gibt es am Sonntag zwischen 11 und 15 Uhr beispielsweise einen Besuchstag für die Öffentlichkeit, am Mittwoch einen grossen Bazar und am Freitagnachmittag das Schlusspektakel.

### **Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:**

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/thurgau/weinfeldentz-wf/Die-Jubla-hat-den-groessten-Kiosk;art123855,4285623>

---

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,

WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTE SPEICHERUNG ZU

GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE

ERLAUBNIS VON ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST NICHT GESTATTET.